

Treffen der EVG- Ortsverbände in Fulda

Über 80 Kolleg*innen nutzten Mitte September das Treffen der Ortsverbandsvorsitzenden um aktuelle und zukünftige Herausforderungen unserer Gewerkschaftsarbeit zu diskutieren.



Cosima Ingenschay, Bundesgeschäftsführerin der EVG: „Unser Ziel ist es eure ehrenamtliche Arbeit vor Ort bestmöglich zu unterstützen.“ Die Digitalisierung, der in vielen Ortsverbandsvorständen anstehende Generationswechsel und die anstehenden Tarifrunden stehen beispielhaft für die großen Themen, die in den kommenden Wochen und Monaten vor uns liegen. Gemeinsam werden wir diese Aufgaben meistern.

Den Ortsverbandsvorständen kommt dabei als Klammer für die Betriebs- und Dienststellengruppen in den Regionen eine besondere Bedeutung zu. Die Vernetzung unserer Aktiven, der Austausch über die Grenzen der Betriebe hinweg und die gegenseitige Unterstützung, beispielsweise bei Aktionen, sind

wichtige Handlungsfelder für unsere Ortsverbände. Dabei können sich alle, die sich in der EVG engagieren, auf die Unterstützung ihrer Gewerkschaft verlassen.

Dabei müssen wir das „Rad nicht neu erfinden. Für viele Problemstellungen hat irgendjemand hier im Raum einen Lösungsvorschlag.“ Den Beweis dafür blieben die Kolleg*innen in den zahlreichen Diskussions- und Austauschrunden nicht schuldig. Eine der Stärken unserer Gewerkschaft ist eben die Vielfalt in unserer Mitgliedschaft. Alte Hasen und junge Kolleg*innen ergänzen sich mit unterschiedlichen Ideen und ihrer individuellen Erfahrung unglaublich gut. Aus einem kleinen Impuls kann so ein erfolgreiches Projekt werden. Und Impulse für die Zukunft gab es auf dem diesjährigen Treffen der Ortsverbandsvorsitzende jede Menge.



